

**vollelektronische Aufladeautomatik für elektrische Fußbodenspeicherheizung
Speicherheizgeräte und Zentralspeicher DIN 44574**



Zentralgerät Z850



Laderegler R850 / R801

Die Einweisung und Grundeinstellung wird vom Elektro-Fachmann vorgenommen. Die Einsteller E2 und E5 sowie der Taster "Anzeige" bleiben dem Benutzer zugänglich. Der Taster "Laufzeit" dient Einstell- und Korrekturzwecken und darf nicht verstellt werden.

Der Einsteller E2 gestattet die Korrektur des Ladebeginns in einem Bereich von +20°C bis +10°C, bezogen auf die Außentemperatur. Normalwert: 20°C. Der Einsteller E5 gestattet die Korrektur der Tag-Nachladung zwischen 0% und 99%. Normalwert: 99%. Vorrangig wird vom Display die Laufzeit zur Anzeige gebracht, es werden die vergangenen Stunden und Minuten nach Niedertarif-Freigabe angezeigt.

Bei Betätigung des Tasters "Anzeige" (Kugelschreiber) werden die eingestellten Werte beginnend mit E0 bis E5 sichtbar, es folgen Außentemperatur, Ausgangsspannung und wieder die Laufzeit. Die Außentemperatur wird ständig angezeigt und nur durch erneutes Tasten gelöscht. Mit den Kurzbezeichnungen "FE1" bis "FE4" werden Fehler signalisiert: FE1=Fühlerunterbrechung, FE2=Fühlerkurzschluß, FE3=Ausgangsspannungskurzschluß, FE4=Freigabezeit-Überschreitung.

Einstellung (Laderegler)

- Roter Stellknopf (°C) bei Fußbodenheizung bis 60°C, bei Speicherheizgeräten auf 90°C stellen.
- Stellknöpfe Nacht und Tag in Normalstellung bringen (▼). Abweichungen können erforderlich werden. Ein Teilstrich entspricht ca. 30 min Mehr- oder Minderladung.
 - erste Tageshälfte zu warm: Nachtknopf 0.5 bis 1 Teilstrich nach (-) verstellen.
 - erste Tageshälfte zu kalt: Nachtknopf 0.5 bis 1 Teilstrich nach (+) verstellen
 - zweite Tageshälfte zu warm: Tagknopf 0.5 bis 1 Teilstrich nach (-) verstellen
 - zweite Tageshälfte zu kalt: Tagknopf 0.5 bis 1 Teilstrich nach (+) verstellen
- Bei Frostschutz (z.B. Winterurlaub) Einsteller E2 auf +10°C stellen. Die gesamte Anlage wird abgesenkt. Zur Absenkung einzelner Räume nur Nacht- und Tagknöpfe auf (-) stellen.

Wichtig

- Bitte alle Sicherungsautomaten zur gleichmäßigen Temperierung einschalten.
- **Steuerautomat bleibt immer eingeschaltet!** (als solcher bezeichnet) **Hebel nach oben!**
- Bei eventueller Dauerladung zugehörigen Sicherungsautomaten ausschalten.
- Die Automatik gestattet einen durchgehenden Winter-Sommerbetrieb.
- Bei Auswahl der Teppiche bitte Beratung im Fachhandel einholen, oder Rücksprache mit Heizungsfirma nehmen.
- Unbedingt Wärmestau durch Tierfelle, Sitzkissen, bitumengebundene Beläge, Berberteppiche oder vollflächig auf dem Boden stehende Möbel vermeiden.

MÖGLICHE FEHLER

01	Alle Räume werden nicht warm.....	A, B, C, I, R, S, T, X
02	Alle Räume werden zu warm.....	B, D
03	Einzelne Räume werden nicht warm.....	J, K, M, O, Q, S, W, X
04	Einzelne Räume werden zu warm.....	D, J, L, N, P, W
05	Einzelne Heizzonen bleiben kalt.....	W, Y
06	Erste Tageshälfte zu warm.....	N
07	Erste Tageshälfte zu kalt.....	M
08	Zweite Tageshälfte zu warm.....	H, P
09	Zweite Tageshälfte zu kalt.....	G, O
10	Nur Tag-Stellknopf in Betrieb.....	E
11	Nur Nacht-Stellknopf in Betrieb.....	F
12	Falscher Raum zeigt Reaktion.....	J
13	Nacht- und Tag-Stellknöpfe ohne Funktion.....	D, K, L, R, S, T
14	Bei strenger Kälte (z.B. -10°C) zu warm.....	I (E1 auf -11°C einstellen)
15	Bei strenger Kälte (z.B. -10°C) zu kalt.....	I (E1 auf -9°C einstellen)
16	In der Übergangszeit (z.B. +17°C) zu kalt.....	I (E2 auf +20°C einstellen)
17	In der Übergangszeit (z.B. +17°C) zu warm.....	I (E2 auf +18°C einstellen)
18	Leuchtdiode "NT/LF" ohne Funktion.....	R, S, T
19	Leuchtdiode "NT/LF" blinkt.....	U
20	Leuchtdiode "VR/VZ" ohne Funktion.....	Z
21	Außentemperatur-Anzeige nicht realistisch.....	A, C
22	Stillstand der Sekundenpunkte auf dem LCD-Display.....	R, S, T
23	Schütze takten gegen Niedertarifende.....	Q
24	Schütze flattern zu unterschiedlichen Zeiten.....	V

FEHLERURSACHEN

A	Außenfühler liegt hinter Dämmung
B	Außenfühler kurzgeschlossen oder unterbrochen *
C	Schalter "Außenfühler" in falscher Stellung
D	Steuerleitung Z1-Z2 vertauscht, unterbrochen oder kurzgeschlossen *
E	Steuerleitung KU/Z2 kurzgeschlossen
F	Steuerleitung KU unterbrochen
G	E5 (% Zusatzladung) zu niedrig eingestellt
H	E5 (% Zusatzladung) zu hoch eingestellt
I	Einstellungen E0 bis E5 kontrollieren (Taste "Anzeige" bedienen)
J	Restwärmefühler verschiedener Räume untereinander vertauscht
K	Restwärmefühler kurzgeschlossen
L	Restwärmefühler unterbrochen
M	Knopf "Nacht" zu niedrig eingestellt
N	Knopf "Nacht" zu hoch eingestellt
O	Knopf "Tag" zu niedrig eingestellt
P	Knopf "Tag" zu hoch eingestellt
Q	Roter Stellknopf "°C" am Laderegler zu niedrig eingestellt
R	Steuerphase "LF" wird nicht freigegeben
S	Steuerautomat ist nicht eingeschaltet
T	Steuerphase "LF" wird weniger als 4.5 bzw. 6 Stunden freigegeben
U	Steuerphase "LF" wird länger als 15 Stunden freigegeben
V	Fremdspannung auf Steuerleitung, Erdfreiheit
W	Ladeschütz defekt
X	Wärmedämmung kontrollieren
Y	Heizkreis defekt
Z	Verbindung "VR/VZ" nach Z2 unterbleibt

* Diese Fehler werden vom Display folgendermaßen angezeigt:

- FE1** Fühler unterbrochen
- FE2** Fühler kurzgeschlossen
- FE3** Z1/Z2 kurzgeschlossen
- FE4** 15 Stunden NT-Freigabezeit überschritten